

legen, sowie es auch zu jedem andern Gewerbe eine vortheilhafte Lage hat. Die Liebhaber können sich Dienstag den 2. April d. J. Morgens 8. Uhr auf hiesigem Rathhaus einfinden.

Den 28. Februar 1839. Orts-Vorstand.
Schlichten. [Schafwaide-Verleihung.] Die Gemeinde Schlichten wird den 27. März 1839 Mittags 12 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten, ihre Schafwaide von der Erndte an bis Lichtmess 1840 verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Hr. Orts-Vorsteher werden gebeten, solches den Schafhaltern in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 19. März 1839.

Anwalt Riethmüller.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Bücher-Anzeige.] In E. Müblings Buchhandlung in Ulm ist erschienen und bei dem Unterzeichneten vorräthig zu haben:

Entwurf

zu einer gleichen Vertheilung und einfachen Erhebung der Grundsteuern und Grund-Abgaben, auch

Materialien

zu einem Geset über das Inventur-, Theilungs- und Rechnungswesen, von S. F. Wagner, Gerichtsnotar zu Schorndorf.

22 Bogen gr 8. In Umschlag beschert. Preis: 1 fl. 24 kr.

Ueber den Werth oder Unwerth dieses auf Erfahrung gegründeten Buches, berufe ich mich auf die besondere Empfehlung im Schw. Merkur vom 25. Februar d. J., und schliesse mit den eigenen Worten des Verfassers in seiner Vorrede: Die Mit- und Nachwelt mag darüber richten!

E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Schorndorf. Es wird eine Hausatzg auf nächst Georgi gesucht. Zu erfragen bei Müller Ziegele.

Bei J. J. Keppelmann in Schorndorf ist ausländischer Leinsamen schöner und besser als der Russische für unser Klima a fl 6 und schönster ächter Rheinlein-Samen a fl. 4 15 kr. das Simri sauber erkleppert, wie auch alle Feld-Samen zu haben.

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 13

28. März 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Die Stadt Backnang ist um die Erlaubniß eingekommen, je am 2ten Dienstag im Monat Februar einen Viehmarkt abhalten zu dürfen und würde dagegen, im Fall es verlangt werden sollte, auf den bisher im Dezember zu halten berechtigten Viehmarkt verzichten. Die Gemeinderäthe der marktberechtigten Orte des diesseitigen Bezirks werden hiermit aufgefordert, innerhalb 10 Tagen sich zu erklären, ob und was sie gegen dieses Vorhaben einzuwenden haben? — Den 22. März 1839.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Welzheim. In Folge höhern Auftrags wird nachstehende Verfügung öffentlich bekannt gemacht: Den 23. März 1839.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Die Königlich Württembergische Regierung des Jart-Kreises an das Königliche Oberamt Welzheim.

Durch eine K. Preussische Kabinets-Ordre vom 14. Oktober v. J. ist das im Preussischen Staatsgebiet bestehende Verbot der Zulassung ausländischer jüdischer Handwerksgefelln zur Auffuchung und Annahme von Arbeit bei Preussischen Meistern zu Gunsten der jüdischen Handwerksgefelln aus den deutschen Bundesstaaten unter der Bedingung aufgehoben worden, daß in den letzteren den jüdischen Handwerks-Gesellen aus dem Preussischen Staat die gleiche Befugniß zugestanden und hierüber von dem einwandernden Handwerks-Gesellen Bescheinigung beigebracht werde.

Da nach Art. 9 des Gesetzes über die Verhältnisse der israelitischen Glaubens-Genossen vom 25. April 1828 und §. 8 der Instruktion über Anwendung dieses Gesetzes vom 14. Juni 1828 ausländischen jüdischen Handlungs- und Gewerbsgehelln unter der Bedingung der Beibringung von Heimathscheinen gestattet ist, im diesseitigen Staatsgebiet in Condition u. Arbeit zu treten, somit die von der K. Preuss. Kabinets-Ordre vorausgesetzte Reciprocität

Feldb. D. Amts Welzheim. [Hofguts-Verkauf.] Der Unterzeichnete ist besonnen, sein besitzendes Hofgut aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in:

A. Gebäuden:

ein 2stöckiges, im besten Zustand sich befindendes Wohnhaus mit 2 gewölbten Kellern, 2 heizbaren Zimmern und den nöthigen Kammern. eine 4barnigte Scheuer mit 2 Stallungen, Wasch- und Backhaus, 1/2 B. 15 R. Hofraum. Auf dem Haus ruht Schildwirthschaft-Gerechtigkeit.

B. Gütern.

1/2 B. 11 R. Garten vor dem Haus mit Kugelbahn; 1 M. 34 B. Gras- und Baumgarten hinter der Scheuer 16 R. Gemüsgarten; 2 B. 17 R. Land, Gras- und Baumgarten; Acker 21 M. 1 1/2 B. 8 R.; Wiesen 21 M. 1 B. 5 R.; Nadelwald 22 M. 3 1/2 B. 5 R.

Auf dem ganzen Hof ruhen an indirecten Abgaben nicht mehr denn 18 fr.; sowie überhaupt derselbe manche Gerechtigkeit besitzt.

Liebhaber können täglich Augenschein davon nehmen und einen Kauf abschließen mit dem Besitzer Johannes Müller.

Gmünd. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Furnierschneidmaschine den Hr. Schreinermeistern etc.; indem ich 100 D. Schuh zu 2 fl. 30 kr. schneide und von allen Gattungen Furnieren immer bei mir vorräthig zu haben sind. Um geneigte Aufträge bittet

Joseph Bauer, Dreierhändler, wohnhaft auf dem Judenhof.

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

Table with 4 columns: Item, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Korn, Dinkel, Roggen, Gersten, Haber, Erbsen, Linsen, Schweinefleisch, etc.

Auflösung der Charade in Nro. 10. Lebensweise.

Statt findet, so wird das K. Oberamt beauftragt, die Würtemb. jüdischen Handwerksgehülften, welche im K. Preuß. Staat wandern wollen, auf das Erforderniß des Reciprocitäts-Nachweises aufmerksam zu machen und ihnen die zu diesem Nachweis nöthigen Zeugnisse auszustellen. Zugleich wird das K. Oberamt beauftragt, vorstehende Verfügung in das Intelligenzblatt seines Bezirks einzurücken.

Ellwangen den 1. März 1839.

Auf besondern Befehl

Streich. Högg.

Schorndorf. Da der bisherige Rechner der chirurgischen Unterstützungs-Casse, Oberamts-Wundarzt Dr. Kreuser diese Stelle niedergelegt hat, so haben die sämtlichen Wundärzte nach Maassgabe der Verordn. vom 27. März 1820 pct. 15. (Reg. Bl. S. 174) einen neuen Rechner zu wählen, und ihre Stimmen innerhalb 14 Tage dem Unterzeichneten einzuschicken.

Den 27. März 1839.

Oberamtsarzt Faber.

Hebsack. [Gläubiger-Aufruf.] Das Schuldenwesen des Christoph Friedr. Fellmeth, Ochsenwirths in Hebsack, solle durch aufergerichtl. Verfahren erledigt werden. Es wird deswegen am

Freitag, den 12. April, Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Hebsack, die Schuldenliquidation vorgenommen und damit ein Vergleichs-Versuch in Verbindung gesetzt.

Die Gläubiger des Fellmeth werden nun aufgefordert, bei dieser Verhandlung zu erscheinen, dabei ihre Forderungen mit den Beweisen für deren Richtigkeit zu liquidiren, und sich über einen Borg- und Nachlass-Vergleich zu erklären.

Wenn bekannte Gläubiger nicht erscheinen, so wird angenommen, daß sie dem Arrangement in der Art beitreten, wie es von andern Gläubigern ihrer Kategorie geschieht; unbekannt Gläubiger aber trifft für den Fall ihres Ausbleibens der Nachtheil, daß ihre Ansprüche unberücksichtigt bleiben.

Schorndorf den 25. März 1839.

K. Amts-Notariat Winterbach
und Gemeinderath Hebsack.

Amts-Notar Prof.

Steinenberg. [Holz-Verkauf.] Aus dem nahe am hiesigen Ort gelegenen Stifftungswald werden am

Samstag den 6. April Vormittags 8 Uhr

80 Lannen, größtentheils zu Schnittwaare tauglich gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Die wohlwöblichen Schultheißenämter werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 25. März 1839.

Stiftungs-Pflege.

Börderweissbuch, Oberamts Schorndorf. [Abstreichs-Alford.] Ueber die Erbauung eines Schul- und Rathhauses wird am

Montag den 8. April d. J.

ein Abstreichs-Alford dahier vorgenommen werden.

Der Ueberschlag beträgt:

für die Grab-, Maurer- und Steinhauer-	
arbeit	1414 fl.
Zimmerarbeit	1835 fl.
Schreinerarbeit	529 fl.
Schlofferarbeit	324 fl.
Glaserarbeit	191 fl.
Gusseisen	188 fl.
Hafnerarbeit	8 fl.

Tüchtige Handwerksleute werden zu dieser Verhandlung auf gedachten Tag Vormittags 10 Uhr mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich über Prädikat und Vermögen durch amtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 21. März 1839. Gemeinderath.

Kaisersbach. [Abstreichs-Alford.] Ueber die Erbauung eines Schul- und Rathhauses dahier wird am

Montag den 22. April d. J.

Vormittags 9 Uhr,

ein Abstreichs-Alford vorgenommen.

Nach dem revidirten Ueberschlag betragen die Arbeiten für den

Maurer	1337 fl. 12 fr.
Steinhauer	300 fl. 41 fr.
Gipfer	84 fl. 45 fr.
Zimmermann	1967 fl. 16 fr.
Schreiner	564 fl. 30 fr.
Glaser	226 fl. 31 fr.
Schloffer	341 fl. 12 fr.
Flaschner	41 fl. 8 fr.
Hafner	8 fl. 30 fr.

Die Handwerksleute, welche an diesem Alford Theil nehmen wollen, werden eingeladen, zu der oben bestimmten Zeit auf dem hiesigen Gemeinderathszimmer sich einzufinden; Auswärtige haben sich über ihre Tüchtigkeit durch ihrer Meisterrechts — und gehörig beglaubigten Vermögens-Zeugnisse auszuweisen.

Der Ueberschlag liegt bei der unterzeichneten Stelle zur Einsichtnahme vor.

Den 21. März 1839.

Schultheißenamt.

Alford. [Abstreichs-Alford.]

Der hiesige Begräbnisplatz muß erweitert und in dem Schulhaus müssen noch 3 Zimmer eingerichtet werden, was durch Veraffordung der verschiedenen Arbeiten im Wege des Abstreichs geschehen solle.

Die Kosten betragen nach den revidirten Vorschlägen, von welchen täglich Einsicht genommen werden kann.

A. Von Erweiterung des Begräbnisplatzes.

Abbruch- und Grabarbeit	37 fl. 46 fr.
Maurerarbeit ohne Fuhrlohn	817 fl. 43 fr.
Schreinerarbeit	20 fl.
Schlofferarbeit	15 fl. 30 fr.
Planir- und Wegarbeit	50 fl.

—: 940 fl. 59 fr.

B. Von Einrichtung dreier Zimmer im Schulhaus.

Maurerarbeit	136 fl. 31 fr.
Zimmerarbeit	79 fl. 50 fr.
Schreinerarbeit	186 fl. 40 fr.
Glaserarbeit	37 fl. 9 fr.
Schlofferarbeit	59 fl. 55 fr.
Hafnerarbeit	5 fl.
Flaschnerarbeit	7 fl. 12 fr.
Gusseisen	36 fl.

—: 548 fl. 17 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung geschieht am Samstag den 6. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, wozu die Liebhaber mit dem Aufügen eingeladen werden, daß auswärtige Meister Vermögens-Zeugnisse mitzubringen haben.

Die wohlwöbl. OrtsVorstände werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 14. März 1839.

Stiftungs- und Gemeinde-Rath.

Aus Auftrag:

Schultheiß Moser.

Baltmannsweiler. [Bau Alford.] Zur Vergrößerung des hiesigen Schulhauses sind nachgenannte Arbeiten erforderlich deren Kosten vorangeschlagen sind, und zwar:

Maurer- und Steinhauerarbeit	366 fl. 31 fr.
Zimmerarbeit	219 fl. 57 fr.
Schreinerarbeit	109 fl. 54 fr.
Schlofferarbeit	36 fl. 24 fr.
Glaserarbeit	30 fl.
Gusseisen	55 fl.
Hafnerarbeit	2 fl. 30 fr.

Zusammen —: 820 fl. 16 fr.

Am Montag, den 1. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die Abstreichs-Verhandlung vorgenommen und hiebei das Nähere des Bauplans so wie der Bedingungen bekannt gemacht werden, wozu man Lustbezeugende einladet. Die Schultheißenämter werden ersucht, den in ihrem Gemeindebezirk befindlichen Meister der genannten Gewerbe dieses Vorhaben gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 18. März 1839.

Gemeinde-Rath.

Plüderhausen. [Schafwaide-Verleihung.] Die hiesige Winter-Schafwaide, welche 300 Stück erhält, wird am

Montag den 8. April d. J.

Vormittags 10 Uhr,

wieder auf 3 Jahre in Pacht gegeben werden.

Die Liebhaber werden zu dieser Verhandlung auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 14. März 1839.

Gemeinde-Rath.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Kunstmehl-Empfehlung.] Ich habe eine Parthie Ulmer Kunstmehl erhalten, welches ich zu etwas billigeren Preisen abgeben kann.

G. F. Schmid.

Schorndorf. [Kleesamen-Empfehlung.] Dreiblättriger und ewiger Kleesamen ist ächt und billig zu haben, bei

G. F. Schmid.

Schorndorf. [Bleiche-Empfehlung.] Auch dieses Jahr übernehme ich die Besorgung von Leinwand, Faden und Garn auf die bestens bekannte Kirchheimer Bleiche. Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

Christian Weitbrecht, Conditör.

